

Interessengemeinschaft hilft Betroffenen

Gewalt in der Pflege?

LÜBECK. Das Thema „Gewalt in der Pflege“ wird weitestgehend verdrängt. Diese Erfahrung haben die Mitglieder der neuen Interessengemeinschaft „Blickpunkt-sichere-Pflege“ gemacht. Dies ist umso erstaunlicher, da nach einer Studie der GmünderErsatzkasse (GEK) fast jeder zweite Kassenpatient im Laufe seines Lebens pflegebedürftig wird.

Nach einer Veröffentlichung der Tageszeitung Die Welt vom Januar wird jeder fünfte Bewohner eines Altenheims Opfer von Gewalt. Schläge, Hunger, Fixieren – Experten sprechen von einer hohen Dunkelziffer in der Pflege.

„Gerade aus diesem Grund unterstützen und helfen wir ratsuchenden Menschen bei allen Fragen rund um das Thema Pflege. Aber natürlich auch bei der Auswahl einer geeigneten ambulanten oder stationären Pflegeeinrichtung in unserer Region“, so Martin Ziemann, Gründungsmitglied der Interessengemeinschaft „Blickpunkt-sichere-Pflege“. Der Diplom-Kaufmann und Wirtschaftsrechtler gründete im vergangenen Jahr mit Andrea Wöbke dieses unabhängige, privat organisierte Netzwerk. Das Ziel: Eine qualitativ hochwertige ambulante und stationäre Pflege.

Beide Gründungsmitglieder blicken auf eine langjährige Zusammenarbeit mit Fachkräften aus Medizin, Pflege und Verwaltung zurück und lernten unterschiedliche Angebote der medizinischen Versorgung und Pflege kennen.

Was aber ist zu tun, wenn der ambulante Pflegedienst, das Pflegeheim oder die Angehörigen den Bedürftigen nicht zufriedenstellend versorgen?

„Nach unserer Erfahrung ist es für den Einzelnen oft sehr schwer, seine Bedürfnisse gegenüber dem Pflegeteam angemessen zu vertreten. Wir dagegen sind für die Pflegeeinrichtung sachkundige Ansprechpartner“, erläutert Ziemann, der sich als Mediator versteht und die örtliche Pflegebranche gut kennt.

„Wir sprechen die persönlichen Belange an und bitten die Einrichtung uns von der Qualität ihrer Pflegeleistung zu überzeugen. Falls erforderlich lassen wir uns auch die Pflegedokumentation eingehend erläutern“, ergänzt Andrea Wöbke.

Die Tätigkeit der Pflegerlotsen für Lübeck und Umland ist ehrenamtlich und für jedermann kostenlos. Im Mittelpunkt ihrer Tätigkeit steht eine sichere Pflegeversorgung, die sich allein an der Menschenwürde orientiert. Informationen unter www.blickpunkt-sichere-pflege.de und Telefon 04531 / 80 12 41 KvD



« Martin Ziemann und Andrea Wöbke setzen sich für eine hochwertige ambulante und stationäre Pflegeversorgung in unserer Region ein.

Fotos: Gerd Altmann / pixelio.de, KvD

» IN I

Business der WA

LÜBECK. Know-how schäftsge bietet die mie Schle Montag, 1 im berufs nar „Busi sics“. Das weils mor von 18 bis formatior unter Tele per E-Ma eder@wak net unter

Kreativ und Yo

INNENST wegen un ist der Tit ses, der in Parade 4, Termin is jährige, je wochs, ab bis 16.30 bis Zwölf wochs, ab 18 Uhr. A mation ur 0451/ 709

Arthro behan

MARLI. M abend am um 20 Uh senring 1, ve Behan Arthrose dung unt 60 10 84 e ist frei. El gang befii seite.